Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26180
Copyright: Admont, Benediktinerstift

essich vnd salcz Vnd reib im
die hent vnd die fuess an
den soln do mitt Darnach
ob er in dem leib hertt sey
lernt Gilbertus in seinem
puch Ob er hertt in dem leib
sey So mach im dicz clister
Nym pappeln vnd Eibisthe
wurczen linsame venumgrec
vnd klein vnd ain wenig
salcz Seud es in vier pfunt
wassers vnd seich es durich
ein tuch Vnd tue ein wenig
honigs darczu vnd pawm öl
Vnd geus es in ain pfann mit
ainem clister vnden in den
leib Oder nym das als gut
ist Ainen löffel vol honigs
darczu vnd pawm öl vnd
als vil salczes Seud es mit
ein ander pis das honig sch
ier swarcz werd tue es her
aus vnd lass ein wenig
erchalten Mach zapfal dar
aus Als lanch als ein vin
ger Vnd scheub im ains oder
zway in den leib Man schol
auch ein hun nemen vnd
schol es auff reissen an dem
ruchk vnd leg es im auff
das haupt vnd auf das hirn
Es senftet ser Dicz ist auch
ein edel erczney Nym man
samen vnd weissen pilsen

samen vnd stös es vnd meng
es mit weissem ains ays vnd
mit frawn milch Streich es
im an das haupt vnd an die
stirn vnd in die orn Vnd
in die naslöcher vnd an den
slaff Oder nym pilsen same
zway lot vnd stös in mit gu
tem wein Vnd streich ims
an die stirn vnd in die orn
vnd in die naslöcher er slafft
zehant Du scholt auch merch
ken Gewinnet der mensch
die sucht slaffund das ist gut
wirt aber es vnsinig nach
ainer slaffender sucht So sti
rbt es Ist aber der mensch
vol kleib So lass im die an
dern mitten an der stirn Du
macht im auch gebn zetrin
chken mandelmilch oder ger
sten wasser Du scholt in auch
an ein stat legen do es chalt
sey vnd mit roten weiden
bestrait oder mit rosen es
hilfft

Von der slaffenden sucht

Die slaffend sucht chumpt
gern von chelten vnd von
fauchtichait vnd den alten
läuten Du scholt sy also er
chennen Er hat albeg gro
sse hicz wann es geschiecht
von ainem geswern das hin
den in dem haupt ist Sein
harm der ist plaich vnd dick